

BEFORE

"EVERYONE WILL NOTICE, BUT NO ONE WILL KNOW!"

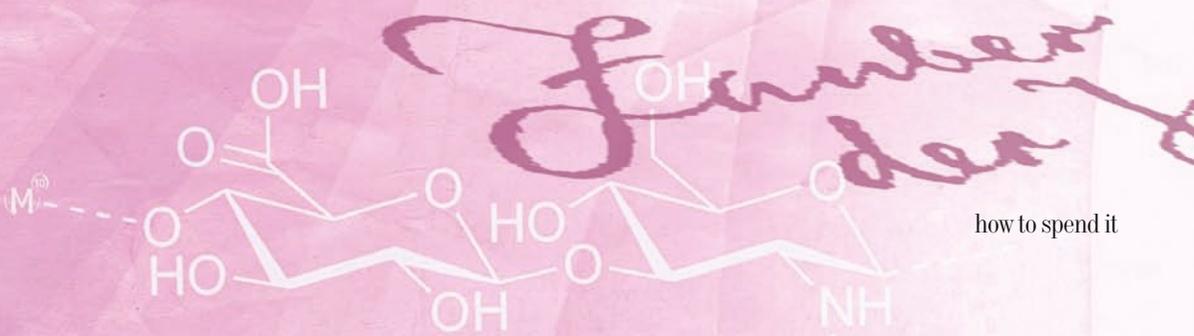
OHI, LOOK

on

age

l'atrophie

(0)



# ACHTUNG, JETZT MACHT'S PIEKES!

**Wenn die Zornesfalte wächst und das Dekolleté Falten wirft, ist der Cremetopf keine Lösung mehr. Minimalinvasive Kosmetik heißt die Zauberformel: verjüngen ohne Skalpell. Vier Mutige haben vier Methoden getestet.**

**Illustration:** Daniel Matzenbacher

## Mesotherapie

**D**er kleine rosa Gummiball mit dem Smiley-Gesicht hätte mir zu denken geben können. Die behandelnde Dermatologin Doktor Melanie Hartmann drückt ihn mir in die Hand mit der Erklärung: „Es gab mal eine Patientin, die hat mir vor Schreck so in den Oberschenkel gekniffen, dass ich noch tagelang einen blauen Fleck hatte.“

Ganz klar, für Spritzenphobiker ist die Mesotherapie nichts. Mehr als 100-mal sticht die Hamburger Ärztin in mein Dekolleté. Es ist ihr persönlicher Feldzug gegen sogenannte Liegefältchen, die sich morgens ganz ohne mein Zutun fächerförmig in meiner Haut verewigt haben. Wie ein Flussdelta, das sich zum Meer hin verzweigt.

„Quaddeln setzen“ nennt sie die Behandlung, das hört sich irgendwie nach Nesselsucht an und nicht schön. Die Quaddeln, das sind kleine Depots aus unverbundener Hyaluronsäure – Zuckermoleküle, die ohnehin im Körper vorkommen, aber im Laufe der Jahre immer weniger produziert werden. Hyaluronsäure bindet Feuchtigkeit, soll die Kollagenproduktion anregen und Fältchen nach und nach aufpolstern. Zack, zack, zack piekt Doktor Hartmann in die Haut wie ein Specht, der in Rekordzeit sein Häusle tackern will. Ich knautsche das Smiley-Gesicht, auch wenn meine Haut dank einer Creme oberflächlich betäubt ist und sich der Schmerz deutlich unter einer Augenbrauen-Epilation bewegt. Trotzdem, meine Atmung stockt, die Hände werden feucht. Die Mesotherapie fördert vor allem zunächst die Adrenalinproduktion, mein Körper will ganz offensichtlich keine Spechtunterkunft sein.

Rund 180 Hyaluronprodukte sind in Deutschland zugelassen, einige werden zusätzlich mit Vitaminen und Antioxidantien angereichert. Doktor Hartmann setzt für ihre Therapie auf reine Hyaluronsäure, etwa drei Patienten lassen sich in ihrer Praxis pro Tag damit behandeln. Sie empfiehlt drei Sitzungen im Abstand von etwa zwei Wochen. Längst kommen nicht nur Frauen. Zwar sorgen sich Männer weniger um die Jugendlichkeit ihres Dekolletés, doch die Mesotherapie glättet auch Fältchen um die Augen.

„Schön“, sagt Doktor Hartmann nach zehn Minuten und reicht mir den Spiegel. Schön??? Dutzende etwa zwei Millimeter hohe Hügelchen thronen auf der Haut, als hätte sich ein Maulwurf unter ihr durchgefräst. Neun Tage drapiere ich weite Tücher über mein Streuseldekolleté. Nach der dritten Behandlung endlich kann ich tücherlos und faltenfrei in die Öffentlichkeit und fahre ins 40 Grad heiße Jordanien. An der Passkontrolle bei der Ausreise nach Deutschland stoppt mich der Beamte. „Dies ist nicht Ihr Pass“, sagt er und verhandelt mit einem Kollegen. Das macht mich nervös, ich denke an karge U-Haftzellen und diplomatische Hilfe. Doch der Beamte lächelt und reicht mir den Pass. „Sie sind auf keinen Fall so alt, wie da beim Geburtsdatum steht.“ Ob ich ihm von Flussdeltas, Spechtaktivitäten und Maulwurfshügeln erzählen soll? **VANESSA OELCKER**

**Dermocosmetic Center Hamburg**, Poststraße 2, 20354 Hamburg, Tel. 040/328 078830, [www.dermocosmetic-center-hamburg.de](http://www.dermocosmetic-center-hamburg.de); empfohlen werden drei Sitzungen; Kosten pro Sitzung: rund 200 Euro

## Thermage

**A**ls ich mich auf Doktor Fatemis Liege begeben, warnt mich der Dermatologe: „Das ist keine besonders angenehme Prozedur.“ Ich atme durch, stelle mir vor, wie es wäre, aufzuspringen und zu flüchten. Auch der Apparat, der neben der Liege steht, heißt nichts Gutes. Er erinnert an Zahnarztstationen mit Bohrer und Absauger. Doch an diesem Schlauch hängt ein Handstück mit einem flachen Behandlungskopf aus Metall, etwa so groß wie eine 10-Cent-Münze. Ob das besser ist, werde ich gleich herausfinden. Ich habe beschlossen, mutig zu sein und zu bleiben. Zunächst misst Doktor Fatemi meinen Hautwiderstand, spricht: testet, wie straff das Gewebe noch ist. Dann reinigt er mein Gesicht mit Alkohol und bedruckt es mit einem aufklebbaren Gitternetz, einer Art abwaschbarem Tattoo, das die Quadranten markiert, auf die er das Gerät aufsetzt.

Jeder dieser Quadranten wird nun mit hochfrequenten Radiowellen behandelt. Die sollen das tie-